

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirates Bacharach-Steeg am Donnerstag, den 31.08.2017 um 19.30 Uhr, Auf dem Backes, Hinterweg 13, 55422 Bacharach-Steeg

Anwesend:

Ortsvorsteher Stiehl, Dieter - Vorsitzender -

Ortsbeiratsmitglieder:

Kemmer, Klaus, stellv. Ortsvorsteher
Bork, Werner
Kemmer, Gerd
Kraus, Marianne
Pilger, Gunter

Entschuldigt:

Lieschied, Edwin

Gäste:

Wolfgang Mönch
Dietmar Zahn

Nach Begrüßung der Ortsbeiratsmitglieder und der geladenen Gäste stellte der Vorsitzende fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hierzu erheben sich keine Einwände. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung erhoben sich ebenfalls keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Anschließend wurde folgende Tagesordnung behandelt:

Nicht öffentlicher Teil

Wasserversorgung Steeg

Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

1. Wasserversorgung Steeg

1.1 Wassermangel im Ortsnetz

Am 15. Juli gab es gegen Abend Probleme mit der Wasserversorgung. Der Vorsitzende präsentierte in der Sitzung des OBR vom 27.07.2017 eine detaillierte Chronologie von der Notversorgung bis zur Wiederinbetriebnahme. Darauf basierend wurde diese Sitzung einberufen, um die Thematik zu erörtern und ggf. Verbesserungen für zukünftige Fälle zu erarbeiten.

Bildung eines Arbeitskreises Wasserversorgung

Bzgl. der Verantwortung über die Wasserversorgung Steeg hatte Stadtbürgermeister Schleis bei der VG Rhein-Nahe nachgefragt, welche Regelung in diesem Zusammenhang bei der Gebietsreform im Jahre 1969 getroffen wurde. Lt. VG gibt es keine Regelung für die Wasserversorgung Steeg.

Die Wasserversorgung Steeg wurde seit 1969 von Ortsvorsteher und Ortsbeirat betreut.

Die Verwaltung schlägt nun vor, einen weiteren Beigeordneten und einen entsprechenden

Ausschuss im Stadtrat der Stadt Bacharach zu etablieren. Der Ortsvorsteher soll die Funktion des Beigeordneten mit einem Budget von vorgeschlagenen 20.000 € übernehmen.

Hierzu findet am 10.10.2017 um 18.00 Uhr eine Besprechung in der VG Rhein-Nahe unter Beteiligung von VG-Bürgermeister Thorn, dem Leiter der Finanzabteilung Herrn Claßmann, Stadtbürgermeister Schleis und dem Vorsitzenden statt.

Tiefbrunnenpumpe

Die Ersatz-Tiefbrunnenpumpe mit dem neuen Motor aus der Kulanz der defekten Pumpeneinheit ist bei der Fa. Becker eingetroffen. Sie wird in KW36 von Dietmar Zahn abgeholt und elektrisch durchgemessen, um sicher zu stellen, dass kein Ausfall bei einem späteren Einbau zu befürchten ist. Die Pumpe wird stehend in der Lagerhalle (Borbachstraße) gelagert. Ebenso wird der noch vorhandene Motor der Pumpe mit der abgerissenen Welle dort gelagert.

Mitarbeiterqualifikation

Die Qualifikation der Mitarbeiter eines Wasserversorgungsbetriebes ist abhängig von der Versorgergröße (bis 250.000 m³). Es sollte eine „Fachkraft für Wasserversorgungstechnik“ oder „gleichwertig“ beschäftigt werden.

Der Vorsitzende wird Herrn Müller von Rhein Hunsrück Wasser ansprechen, was unter gleichwertig zu verstehen ist.

Feuerwehrsauganschluss am Backes

Das für den Anschluss der Rohrgröße „A“ notwendige Material wird bei der Fa. Becker Oberwesel besorgt. Die Installation soll bis KW40 abgeschlossen sein. Die Materialkosten werden von der VG Rhein-Nahe übernommen. Hierzu ist noch zu klären, auf welche Rechnungsadresse das Material eingekauft werden sollte. Federführend für die Ausführung ist Gerd Kemmer.

Aushebevorrichtung für die Tiefbrunnenpumpe

Die bereits angefertigte Aushebevorrichtung (gelagert bei Zaunbau Arend) wird bis KW40 montiert. Auch hier ist Gerd Kemmer für die Ausführung federführend.

Spezialwerkzeug

Für das Öffnen von Hydranten-, Schieber- und Hausanschlusskappen wird ein entsprechender Kappenheber angeschafft.

Warneinrichtung Wasserstand

Dietmar Zahn erörtert, dass die z.Z. installierte Warneinrichtung (bei zu niedrigen Wasserstand) nicht die optimale Lösung ist. Es könnte evtl. zum Alarmzeitpunkt bereits zu spät sein, um eine neue Pumpe zu installieren, bevor die Wasserreserve zur Neige geht. Daher wird vorgeschlagen, eine elektronische Überwachung der einzelnen Zuläufe aus dem Tiefbrunnen sowie aus Schittenborn einzubauen, um den Gesamtzufluss online überwachen zu können. D.h. über Nacht muss im Prinzip immer so viel Wasser zulaufen, dass am frühen Morgen die Becken gefüllt sind. Diese elektronischen Wasserzähler sollen ebenfalls im Wasserhaus (oben) ablesbar sein. Für die Fernüberwachung müsste das DGH einen Internetanschluss erhalten.

Die nächste Sitzung in dieser Runde soll am 19.10.2017 um 19.30 Uhr im Backes stattfinden.

Die Sitzung endete um 22:15 Uhr

Marianne Kraus Dieter Stiehl

